

## **Hippotherapie**

Die Förderung Hippotherapie ist

- eine Form des therapeutischen Reitens,
- bei der speziell ausgebildete Pferde eingesetzt werden, und
- bietet eine Ergänzung der Physiotherapie für
  - Kinder, Jugendliche und Erwachsene
  - mit spastischer oder schlaffer Lähmung,
  - Wahrnehmungsstörungen
  - Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
  - Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems  
(z.B.: Cerebralparese, Multiple Sklerose, Querschnittlähmung, ....)

Orthopädische Fälle bzw. allgemeine Diagnosen, wie z.B. Wirbelsäulenfehlhaltungen und Fehlbildungen der Gliedmaßen sind keine Indikationen für Hippotherapie.

### **Zielsetzung**

Durch die Bewegungsimpulse des Pferdes auf das Becken des Menschen soll ein positiver Effekt herbeigeführt werden. Der menschliche Körper muss sich auf die Impulse, die durch das bewegende Pferd verursacht werden, neu einpendeln.

Ziele der Hippotherapie sind u.a.:

- die Entwicklung des Gefühls für die Körpermitte,
- die Stabilisierung der Muskulatur,
- ein positiver Einfluss auf die Muskelspannung,
- die Verbesserung des Balancegefühls,
- die Schulung der gesamten Haltung, vor allem des Oberkörpers.

### **Leistungen**

Die Hippotherapie wird auf speziell ausgebildeten Pferden von speziell ausgebildeten Physiotherapeuten/ -therapeutinnen in anerkannten Reitanlagen durchgeführt.

### **Voraussetzung:**

Grundlage für die Bewilligung der Hippotherapie ist ein Verordnungsschein durch einen Facharzt für Neurologie und Psychiatrie oder Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde oder Facharzt für Orthopädie oder eine entsprechende Ambulanz einer öffentlichen Krankenanstalt.

**Kostentragung:** Kostenteilung Land OÖ und zuständige Krankenkassen

### **Umfang und Dauer der zu erbringenden Maßnahme**

Die Hippotherapie kann max. 40 Einheiten pro Jahr in Anspruch genommen werden. Der zeitliche Umfang einer Therapieeinheit beträgt in der Regel 30 Minuten.